

## Land- und Ernährungswirtschaft in Kroatien (Stand Juni 2011)

### 1. Allgemeine Angaben zur Land- und Ernährungswirtschaft

Kroatien gliedert sich in drei geographisch und klimatisch unterschiedliche Zonen. Das nördliche Tiefland wird von kontinentalem, die adriatischen Küste im Südwesten von mediterranem Klima beherrscht. Getrennt werden beide Regionen von den Gebirgen Zentralkroatiens. Diese Gegebenheiten begünstigen eine breite landwirtschaftliche Produktion: Sie umfasst vielfältige landwirtschaftlichen Kulturen, Weinbau, kontinentale und mediterrane Frucht- und Gemüsesorten sowie Fischzucht.

Die landwirtschaftliche Nutzfläche lag im Jahr 2010 (ohne Waldfläche) bei knapp 1,33 Millionen Hektar, dies entspricht ca. 23% der Gesamtfläche Kroatiens. Etwa 1 Mio. Hektar (ca. 80%) davon werden landwirtschaftlich genutzt, die größten Anbauflächen finden sich im Norden und Nordosten des Landes, in Slawonien, auch bekannt als Kornkammer Kroatiens. Dort wird überwiegend Landwirtschaft und Viehzucht betrieben. Auch die ökologische Landwirtschaft konnte sich in Kroatien teilweise etablieren, sie beträgt nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums 14.000 ha, im Vergleich zu Deutschland bleibt deren Anteil aber gering (938.000 ha oder etwa 6% der Gesamtfläche).

An der adriatischen Küste werden v.a. mediterrane Frucht- und Gemüsesorten angebaut sowie Fisch- und Fischereiwirtschaft betrieben. Im gebirgigen Zentralkroatien, dem traditionellen Gras- und Weideland, dessen Nutzung noch ausbaufähig ist, bieten sich viele Möglichkeiten für die Ökoproduktion sowie für die Entwicklung des Agro- und Wintertourismus.

Die kroatische Landwirtschaft ist geprägt von ihrem dualen Charakter: Im Jahr 2010 waren etwa 232.000 landwirtschaftliche Betriebe registriert, von denen etwa zwei Drittel eine Betriebsgröße von unter 3 ha aufwiesen, etwas mehr als 2.500 Betriebe verfügten über 40 ha. Klein- und Kleinstbetrieben beherrschen die stark zersplitterte kroatische Landwirtschaft, die zu einem hohen Anteil als Nebenerwerbslandwirtschaft (besonders im Weinbau) betrieben wird. Die meisten landwirtschaftlichen Betriebe sind als Weinbaubetriebe (ca. 150.000) registriert. Jedoch verfügen mehr als 95% dieser nur über knapp einen halben Hektar Land, der Großteil der Produktion bleibt daher für den Eigenbedarf.

2010 wurden über 15.000 Arbeitnehmer von etwa 2.100 landwirtschaftlichen Unternehmen beschäftigt, von denen die wichtigsten BELJE d.d. Darda, AGROKOR d.d. Zagreb sowie ŽITO d.o.o. Osijek sind. Trotz der Dominanz der Kleinbetriebe zeichnet sich eine zunehmende Marktbedeutung der Großbetriebe in Kroatien ab.

Wichtigste kroatischen Anbauprodukte waren 2010 Getreide, Mais, Gerste, Kartoffeln, Zuckerrüben, Sojabohnen, Tomaten, Weißkohl, Äpfel, Pflaumen, Oliven und Trauben. Bei Getreide ist Kroatien seit einigen Jahren Selbstversorger und auch schon im Export erfolgreich.

Tierzucht betreiben in Kroatien überwiegend kleine Familienbetriebe, gleichzeitig wachsen jedoch die Großbetriebe stetig an. Eine starke Fragmentierung ist im Schweinefleischsektor zu beobachten. Bei der Geflügelproduktion hingegen hat Kroatien einen sehr hohen Spezialisierungsgrad erreicht und ist -im Gegensatz zur Rindfleischproduktion- weitgehend Selbstversorger. Kroatien ist trotz intensiver Stärkung und Qualitätssteigerungsprogramme des eigenen Milchsektors derzeit noch immer Nettomilchimporteur.

PROIZVODNJA ODABRANIH PROIZVODA (2007. – 2009.) PRODUCTION OF SELECTED PRODUCTS (2007 – 2009)				
	Jedinica mjere Unit of measurement	2007.	2008.	2009.
Žitarice ukupno / Cereals total	tis. tona / thousand tonnes	2.534	3.726	3.442
Pšenica / Wheat	tis. tona / thousand tonnes	812	858	936
Kukuruz / Corn	tis. tona / thousand tonnes	1.425	2.505	2.183
Šećerna repa / Sugarbeet	tis. tona / thousand tonnes	1.583	1.270	1.217
Uljarice ukupno / Oil crops total	tis. tona / thousand tonnes	187	292	281
Krumpir / Potato	tis. tona / thousand tonnes	296	256	270
Jabuke / Apples	tis. tona / thousand tonnes	80	80	93
Šljive / Plums	tis. tona / thousand tonnes	64	49	38
Grožđe / Grapes	tis. tona / thousand tonnes	198	185	206
Maslina / Olives	tis. tona / thousand tonnes	35	36	33
Južno voće / Mediterranean fruits	tis. tona / thousand tonnes	46	53	41
Goveda / Cattle	tis. grla / thousand heads	467	454	447
Svinje / Pigs	tis. grla / thousand heads	1.348	1.104	1.250
Perad / Poultry	tis. grla / thousand heads	10.053	10.015	10.787
Mlijeko / Milk	mil. litara / million liters	856	823	814
Jaja / Eggs	mil. komada / million pieces	804	787	805

Izvor: Državni zavod za statistiku Source: Central Bureau of Statistics (CBS)

Quelle: *Economic Report on Agriculture 2010*, Kroatische Wirtschaftskammer

## 2. Agrarhandel

IZVOZ I UVOZ POLJOPRIVREDNIH PROIZVODA EXPORT AND IMPORT OF AGRICULTURAL PRODUCTS					
	2005.	2006.	2007.	2008.	2009.
Izvoz (mil. USD) / Exports (million \$)	59	100	209	179	251
Uvoz (mil. USD) / Imports (million \$)	455	483	569	700	551

Izvor: DZS; Obrada: HGK Sektor za poljoprivredu, prehrambenu industriju i šumarstvo  
Compiled by: CCE Agriculture, Food Industry and Forestry Department

Quelle: *Economic Report on Agriculture 2010*, Kroatische Wirtschaftskammer

Kroatien kann seinen landwirtschaftlichen Eigenbedarf bisher noch nicht decken und ist daher weitgehend Nettoimporteur landwirtschaftlicher Güter. Der Trend der letzten Jahre weist hier keine nennenswerten Veränderungen auf. Nach Angaben des Kroatischen Statistikamtes exportierte Kroatien 2010 landwirtschaftliche Erzeugnisse im Wert von ca. 260 Mio. Euro und importierte im gleichen Zeitraum Güter im Wert von ca. 430 Mio. Euro.

Importiert wurden hauptsächlich tropische Früchte, Kaffee, lebende Schweine, Rinder, Kakao und Ölsaaten. An erster Stelle der Importländer findet sich Deutschland, gefolgt von Italien, den Niederlanden und Brasilien.

Kroatien exportierte seinen Überschuss an Getreidesamen, Tabak, medizinischen Kräutern, Honig und Mandarinen exportieren vorwiegend nach Bosnien-Herzegowina, Italien, Slowenien und Serbien. Zuckerrüben und Zucker sind die wichtigsten Exportprodukt, deren größter Absatzmarkt ist die EU. Kroatische Landwirtschaftsgüter werden vorwiegend verkauft.

IZVOZNI PROIZVOD (NAJZNAČAJNIJA IZVOZNA TRŽIŠTA) EXPORT PRODUCT (MOST IMPORTANT EXPORT MARKETS)		000 USD '000 USD	
		IZVOZ 2009. EXPORT 2009	Udio % Share %
Ukupno izvoz poljoprivrednih i prehrambenih proizvoda / Total exported agricultural and food products		1.360.067	100
1.	RAFINIRANI ŠEĆER (Slovenija, Rumunjska, Mađarska,...) / REFINED SUGAR (Slovenia, Romania, Hungary...)	122.536	9
2.	CIGARE, CIGARILOSI I CIGARETE OD DUHANA (BiH, Srbija, Njemačka...) / CIGAR, CIGARILLOS AND CIGARETTES OF TOBACCO (Bosnia and Herzegovina, Serbia, Germany...)	88.485	7
3.	TUNE (smrznute, rashlađene) (Japan, Turska...) / TUNA (frozen, chilled) (Japan, Turkey...)	60.184	4
4.	ČOKOLADE (punjene i nepunjene) (BiH, Srbija, Slovenija, Makedonija...) / CHOCOLATE (filled and solid) (Bosnia and Herzegovina, Serbia, Slovenia, Macedonia...)	52.951	4
5.	VEGETA (dodatak jelima) (Rusija, Njemačka, BiH, SAD...) / VEGETA (seasoning) (Russia, Germany, Bosnia and Herzegovina, USA...)	43.303	3
6.	PIVO (BiH, Mađarska, Srbija, Švedska...) / BEER (Bosnia and Herzegovina, Hungary, Serbia, Sweden...)	40.566	3
7.	KEKSI (slatki), VAFLI, OBLATE (BiH, Slovenija, Saudijska Arabija, SAD...) / BISCUITS (sweet), WAFERS, WAFER SHEETS (Bosnia and Herzegovina, Slovenia, Saudi Arabia, USA...)	35.310	3
8.	RIBLJE KONZERVE (Srbija, BiH, Slovenija, Crna Gora, Makedonija...) / CANNED FISH (Serbia, Bosnia and Herzegovina, Slovenia, Montenegro, Macedonia...)	28.085	2
9.	JUHE (pripravci) (BiH, Srbija, Rusija, Makedonija...) / SOUPS (preparations) (Bosnia and Herzegovina, Serbia, Russia, Macedonia...)	22.451	2
10.	VINA (BiH, Njemačka, Srbija, Austrija...) / WINE (Bosnia and Herzegovina, Germany, Serbia, Austria...)	12.611	1
Ukupno prikazano / Total for products shown above		506.482	37
Izvor: DZS; Obrada: HGK Sektor za poljoprivredu, prehrambenu industriju i šumarstvo Source: CBS; Compiled by: CCE – Agriculture, Food Industry and Forestry Department			

Quelle: *Economic Report on Agriculture 2010*, Kroatische Wirtschaftskammer

### 3. Lebensmittelindustrie und Lebensmittelhandel

Die Lebensmittelindustrie macht ca. 20% der verarbeitenden Industrie in Kroatien aus und ist somit der größte Arbeitgeber der Privatwirtschaft. Etwa 47.000 Menschen fanden im Jahr 2009 in diesem Wirtschaftszweig Arbeit.

Die Bruttowertschöpfung der gesamten Lebensmittelindustrie lag bei knapp 21%, die der Tabakproduktion bei ca. 2,5%. Als profitabelste Sektoren der Lebensmittel- und Getränkeindustrie galten 2009 die Fischverarbeitung, die Bierproduktion, die Weiterverarbeitung von Milch, Tee und Kaffee sowie die Produktion von Softdrinks.

Angeführt wurde der Lebensmitteleinzelhandel 2009 vom kroatischen Konzern Agrokor, der mit einem Anteil von 20,5% auch weiterhin Marktführer bleibt. Es folgen mit deutlichem Abstand die Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) mit einem Anteil von 5,6%, der slowenische Konzern Mercator mit 5,4% Marktanteil, der kroatische Plodine-Konzern und die Metro-Gruppe, die 3,5% bzw. 2,7% des kroatischen Lebensmitteleinzelhandels ausmachten. Moderne Lebensmitteleinzelhandelsstrukturen sind besonders in Städten vorzufinden, wohingegen kleiner Ketten auf lokaler Ebene oft dominant bleiben

Trotz des hohen Importumfanges an primären landwirtschaftlichen Gütern zeichnen sich die kroatischen Hersteller im Inland durch eine besonders starke Stellung in der Lebensmittelindustrie aus. Etwa 70% der Lebensmittelprodukte stammen aus Kroatien, während nur etwa 30% ausländische Produkte im Lebensmitteleinzelhandel vertreten sind. Dazu kommt ein, vor einigen Jahren durch Kampagnen der kroatischen Wirtschafts- und Handelskammer noch stark gefördertes, nationalbewusstes Konsumverhalten der Bevölkerung. Kroatische Verbraucher messen hochwertigen Lebensmitteln eine hohe Wertigkeit zu und verwenden etwa ein Drittel ihres Einkommens für Lebensmittel; ein im Vgl. zu Deutschland (14%) recht hoher Wert.

Entwicklungspotential für deutsche Exporteure bietet sich besonders durch den Großkonzern Agrokor, der neben eigenen Distributoren und Zulieferern Importware i.d.R. auch direkt (ohne Importeur) bezieht. Ein ähnliches Verfahren findet auch bei Rewe (Billa) Anwendung.

Zu den interessantesten Exportgütern für deutsche Unternehmen zählen Fleisch, insbesondere Rindfleisch, da der vormals starke Tierzuchtsektor in den 90er Jahren deutlich zurückgegangen ist. Auch Bier und Molkereiprodukte sind weiterhin interessante Bereiche.

**Ingrid Bernard**

Deutsch-Kroatische Industrie- und Handelskammer (Njemačko-hrvatska industrijska i trgovinska komora) Zamenhoffova 2, 10000 Zagreb, Kroatien	☎ +385-1-6300600 ☎ +385-1-6311630 ✉ <a href="mailto:info@ahk.hr">info@ahk.hr</a> 🌐 <a href="http://kroatien.ahk.de">http://kroatien.ahk.de</a>	
Germany Trade and Invest Zamenhoffova 2, 10000 Zagreb, Kroatien	☎ +385-1-4838-554, -4838 555 ☎ +385-1-4838-599 Internet: <a href="http://www.gtai.de">www.gtai.de</a>	
Ministerium für Landwirtschaft, Fischerei und rurale Entwicklung der Republik Kroatien Ulica grada Vukovara 78, 10000 Zagreb, Kroatien	Tel.: 385 1 6106 111 Fax: 385 1 6109 201 E-mail: <a href="mailto:office@mps.hr">office@mps.hr</a> Internet: <a href="http://www.mps.hr">http://www.mps.hr</a>	Abteilung für Internationale Zusammenarbeit

**Ansprechpartnerin für den Bericht:**

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Úri utca 64-66 1014 Budapest	☎ (0036-1) 4883 550 ☎ (0036-1) 4883 500 (Z) ☎ (0036-1) 4883 523 ✉ <a href="mailto:la-1@buda.diplo.de">la-1@buda.diplo.de</a>	Ingrid M. Bernard
--	---	-------------------